

Gut informiert ins Wochenende



Die Freitagsausgabe des
Forums für den Erhalt des
Schlossparks **28.05.04**

Retten Sie die Innenstadt – Retten Sie den Schlosspark – Retten Sie Braunschweig

Wer nicht fragt bleibt dumm

Die sogenannte Einwohnerfrage (auch Bürgeranfrage) gibt jedem Braunschweiger die Möglichkeit, eine Frage an den Rat zu richten. Diese Möglichkeit nutzte der Braunschweiger Bürger M. Witte und stellte zur Ratssitzung am 18. Mai folgende Frage: „Ich habe am Samstag, den 15.05.2004 am ECE-Infostand vor dem City Point Einblick in Pläne genommen, aus denen hervorging, dass die Verkaufsfläche des Centers unmittelbar hinter dem Haupteingang der Schlossfassade beginnt. Sind diese Pläne mit der Stadt Braunschweig abgestimmt und falls ja, seit wann?“

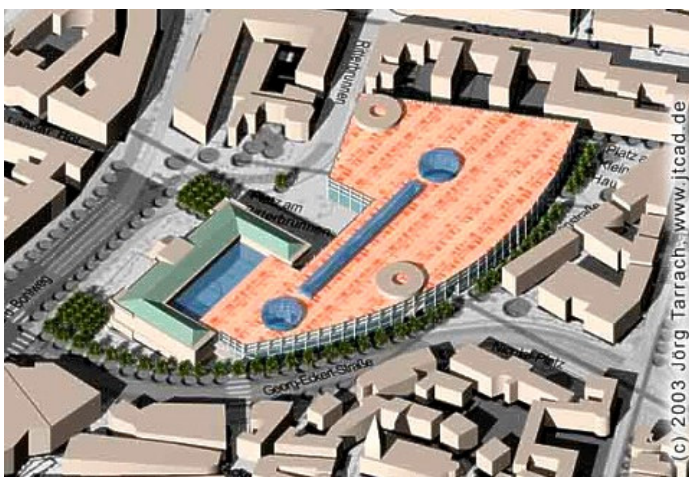
**ECE: Haupteingang der Schlossfassade wird Kaufhauseingang
Etwas anderes war nie geplant – Es gibt keine Verhandlungen darüber mit der Stadt!**

Zuvor hatte Herr Witte mit dem ECE-Objektentwickler Nikolaus Thätner gesprochen, der versicherte, dass der Haupteingang direkt ins Kaufhaus führen würde. Thätner weiter: Etwas anderes sei nie geplant gewesen; es habe auch nie Verhandlungen über diesen Punkt mit der Stadt gegeben.

Was ist von Verhandlungen zu erwarten, bei denen der Verhandlungspartner nicht merkt, dass verhandelt wird?

Zu der Bürgeranfrage erklärte der Oberbürgermeister vor den anwesenden Ratsmitgliedern, dass die Pläne von ECE, die im Umlauf seien, nicht mit der Stadt abgestimmt sind. Der Fragesteller solle sich gedulden, bis die entsprechenden Verhandlungen mit ECE abgeschlossen sind.

Mit der Aussage aus dem Hause ECE konfrontiert, fiel Herrn Dr. Hoffmann nur ein, dass Herr Thätner vielleicht einen **Blackout** hatte. Lesen Sie weiter auf der Rückseite.



Die Visualisierung des Architekten Jörg Tarrach finden Sie im Internet unter www.jtcad.de.

Alles zum **ECE-Blackout** im Rat finden Sie auf der Internet-Adresse

www.schlosspark-braunschweig.de
Wenn Sie an Fakten zur geplanten Schlossparkbebauung interessiert sind, gibt es als zweite Informationsquelle die **wöchentlichen Treffen der Schlossparkfreunde** jeden Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Schlosspark am Brunnen vor dem Kleinen Haus des Staatstheaters.

Dieses Infoblatt finden Sie auf unserer Website zum Ausdrucken und Weiterverteilen und bei der Buchhandlung Graff. Und Freitags einige Exemplare an den Absperrgittern.

Fazit aus dem ECE-Blackout

Bebauungsplan ist nicht abwägungsreif

ECE hat Pläne zur Nutzung der Schlossattrappe, die offensichtlich fast unbekannt sind. Herr Dr. Hoffmann sagt, die Pläne von ECE sind nicht mit der Stadt abgestimmt.

Rechtliche Voraussetzung für die Entscheidung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist jedoch die Abgestimmtheit des Bebauungsplans zwischen Stadt und ECE. Ist dies nicht gegeben, wird der B-Plan nie Rechtskraft erreichen können.

Lesen Sie dazu auf unserer Website die Eingabe des Rechtsanwalts Große Hündfeld.
<http://www.schlosspark-braunschweig.de/eingaben/eingabe-huendfeld.pdf>

Gibt es Verhandlungen zum Eingang oder nicht?

Variante 1

Falls Herr Thätner einen Blackout hatte, und sich deshalb nicht an die Verhandlungen mit der Stadt erinnern konnte, so sollten die Verhandlungen – vielleicht mit einem anderen Verhandlungspartner auf ECE-Seite – abgeschlossen werden, bevor der Bebauungsplan ein zweites Mal unvollständig offengelegt wird.

Variante 2

Sollte Herr Thätner seine Auskunft im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte erteilt haben, so hätte der Oberbürgermeister den Fragesteller und die Ratsmitglieder in einer offiziellen Ratssitzung falsch informiert.

Auflösung

Die Klärung der Frage ist nicht allzu schwierig. Gibt es Verhandlungen, so ist dies anhand von Protokollen leicht belegbar. Beachten Sie also im Laufe der Woche die lokale Presse.

Hätten Sie es gewusst?

Die Aufgabe von Rat und OB sind in dem B-Plan-Verfahren übrigens ECE zu kontrollieren und für die Stadt Braunschweig möglichst viel herauszuholen und nicht das Projekt schön zu reden und ECE Geschenke zu machen.

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum

In anderen Städten ist man schon weiter als in Braunschweig. In Ulm wird – wie auch in mehreren anderen Städten – zur Zeit der Bau einer ECE-Mall verhindert. In Ulm hat die IHK großen Anteil daran, dass die lebendige Ulmer Innenstadt erhalten bleiben soll. Sie verbreitete so einsichtige Klarheiten wie:

"Die von der ECE angesprochenen Arbeitsplätze im Center wären durch Reduzierung der Mitarbeiter im bestehenden Handel anderen Ortes zu einem Nullsummenspiel geworden." Dies ist natürlich auch in Braunschweig nicht anders zu erwarten.

Am 3. Juni wird im Rahmen der Vortragsreihe „Der Schlosspark blüht“ von den Erfahrungen in Ulm berichtet. Bitte besuchen Sie zahlreich die Veranstaltung um 20:00 Uhr in der IHK Braunschweig, Altstadtmarkt.

Bürgerbegehren nicht zugelassen

Das Bürgerbegehren wurde vom Verwaltungsgericht am 27. Mai nicht für zulässig erklärt. Damit wurde nicht – wie in der BZ gemeldet – entschieden, dass das ECE-Center gebaut werden darf. Das Gericht hat nur darüber entschieden, dass die Braunschweiger Bürger nicht gefragt werden dürfen, ob das ECE-Center gebaut werden soll.

Glauben Sie Ihrem Oberbürgermeister?

Bei der letzten Meinungsverschiedenheit zwischen OB und Herrn Thätner ging es um die Auftragsvergabe im Falle des Baus eines ECE-Centers.

Der OB behauptete in einer Pressemitteilung: "Regionale Unternehmen werden zu mindestens 40 Prozent an den Baumaßnahmen beteiligt." (25.06.2003)

Für ECE-Objektentwickler Nikolaus Thätner jedoch "sei von Anfang an einfach falsch übergekommen, dass ECE sich zwar bemühen wolle, 40 Prozent der Aufträge an Braunschweiger Firmen zu vergeben, dies aber nicht garantiere". (Pressekonferenz 06.05.2004 zitiert aus nb-Artikel)

Auf eine Anfrage der Grünen musste der Oberbürgermeister am 18.05.2004 zugeben, dass Herr Thätner recht hatte: Es gibt nur eine völlig unverbindliche Absichtserklärung.

Termine

03.06.2004 Donnerstag
20:00 Uhr IHK Vortrag
In Ulm, um Ulm und um Ulm herum
Wie ECE in Ulm verhindert wird

04.06.2004 Freitag
Erneute Offenlegung des Bebauungsplans
Zwei Wochen lang sind wieder Eingaben gegen den B-Plan möglich

04.06.2004 Freitag
17:00 Uhr Schlosspark
Freitagsreffen
Brunnen am Kleinen Haus